

Regionalkonferenz Quartier 2030

Sorgende Gemeinschaften stärken – für eine lebendige und generationenbewusste Zukunft

17.03.2026, 13:00 bis 17:30 Uhr

Kulturhaus Osterfeld, Osterfeldstraße 12, 75172 Pforzheim

- 13:00** **Willkommen beim Mittagsimbiss**
- 13:30** **Begrüßung**
Bastian Rosenau, Landrat des Enzkreises
- 13:45** **Programmübersicht und Moderation**
Dr. Jens Ridderbusch, FamilienForschung, Statistisches Landesamt BW
- 13:50** **Gelingendes Altern in einer sorgenden Kommune**
Prof.'in Dr. phil. Cornelia Kricheldorf, Katholische Hochschule Freiburg und
Vorsitzende der Zehnten Altersberichtskommission der Bundesregierung
- 14:20** **Gelegenheit für Rückfragen und Diskussion**
- 14:30** **Beratung, Förderung, Qualifizierung – Wie neue Projekte von der Landes-
strategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“ profitieren können**
Dr. Maren Wittek, Referat Quartiersentwicklung, Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
Nicole Saile, Rebecca Waldenmeier und **Mimun Ait Atmane**, Gemeinsames
Kommunales Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung (GKZ.QE)
Annabel Stoffel, Allianz für Beteiligung e.V.
Angela Hantke vom Lehn, Koordinierungsstelle Quartiersakademie
Susanne Horbach, Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen (FaWo)
Saskia Gladis, Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.
- 15:00** **Erfrischungspause**
Die Fachberatungen für Projekte, Förderung und Qualifizierung stehen Ihnen für
Rückfragen und Gespräche zur Verfügung.

15:15 Themen-Cafés**Runde 1 von 15:15 bis 16:15 Uhr – Runde 2 von 16:15 bis 17:15 Uhr**

Zwei Themen können ausgewählt werden.

A) Einstieg in die Quartiersentwicklung

Wie lassen sich Projekte zur Dorf-/ Stadtteil-/ Quartiersentwicklung in den Kommunen anschieben? Welche Formate eignen sich, um Bürgerinnen und Bürger hieran zu beteiligen? Wie lassen sich nachhaltige Wirkungen erzielen?

Nicole Saile, Rebecca Waldenmeier und **Mimun Ait Atmane**, Gemeinsames Kommunales Kompetenzzentrum Quartiersentwicklung (GKZ.QE)

Annabel Stoffel, Allianz für Beteiligung e.V.

B) Einsamkeit als kommunale Herausforderung

Wie wirkt sich die zunehmende Einsamkeit auf das soziale Leben in unseren Kommunen aus? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es?

Prof. Dr. Susanne Bücker, Professur für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, Universität Witten/ Herdecke

Jasmin Albert, Neresheim – eine Stadt gemeinsam gegen Einsamkeit, Stadt Neresheim, *angefragt*

Moderation: Victoria Saur, FamilienForschung, Statistisches Landesamt BW

C) Aufbau von Bürger- und Nachbarschaftsnetzwerken

Wie lassen sich Nachbarschaftsnetzwerke aufbauen, die Hilfeleistungen für Jung und Alt erbringen und soziale Aufgaben vor Ort koordinieren?

Michaela Bruder, Bürgernetzwerk Königsbach-Stein (*nur in der 1. Runde*)

Heike Noack, Soziales Netzwerk Mönshheim (*nur in der 2. Runde*)

Rosemarie Bühler, Koordinationsstelle Leitung, Soziales Netz Raum Weilheim e.V.

Moderation: Angela Hantke vom Lehn, Koordinierungsstelle Quartiersakademie

D) Generationenübergreifende Begegnung

Wie können Austausch und Begegnung in niedrighschwelligem Angeboten und Treffpunkten für alle Generationen gefördert werden? Wie kann ein gelingendes generationenübergreifendes Miteinander entstehen?

Alexandra Rapp, Paul Wilhelm von Keppeler-Stiftung, Leitung MGH Mühlacker (*nur in der 1. Runde*)

Susanne Höhle-Stokowski, Demenz-Zentrum Enzkreis (*nur in der 2. Runde*)

Moderation: Carolin Krumbein, FamilienForschung, Statistisches Landesamt BW

16:15 Themen-Cafés – Runde 2

Themen A) bis D) wie oben

17:15 Verabschiedung und Ausklang**Anmeldung unter:**

<https://www.quartier2030-bw.de/aktuelles/veranstaltungen/regionalkonferenz-quartier-2030-sorgende-gemeinschaften-generationenbewusste-zukunft-2026-03-17.html>